



Archäologisches Landesmuseum  
Brandenburg

rem

Reiss-Engelhorn-Museen  
Eine Ausstellung in Kooperation  
mit den Reiss-Engelhorn-Museen  
Mannheim

1.6.2024  
– 23.2.2025

# EISZEIT SAFARI

Sonderausstellung

Freitag, 31. Mai 2024, 18 Uhr

## EINLADUNG

ZUR FEIERLICHEN ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG

### PROGRAMM

#### GRUSSWORTE

Prof. Dr. Franz Schopper

Direktor des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege  
und Archäologischen Landesmuseums und Landesarchäologe

#### EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Wilfried Rosendahl

Kurator der Ausstellung und Generaldirektor  
der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

#### VORFÜHRUNG

Herstellung von Lederkleidung mit Knochennadel und Tiersehne  
Rudolf Walter / Experimentalarchäologe

### ORT

Archäologisches Landesmuseum  
Brandenburg  
Neustädtische Heidestraße 28  
14776 Brandenburg an der Havel

# Eiszeit-Safari

## REISE IN EUROPAS VERGANGENHEIT

Willkommen zur „Eiszeit-Safari“ – einem beeindruckenden Erlebnis für Groß und Klein.

In dieser Ausstellung blicken wir in das Zeitfenster vor ca. 30 000 bis 15 000 Jahren, als noch Mammutherden und Wollhaarnashörner durch Mitteleuropa streiften, Höhlenlöwen zu den gefährlichsten Raubtieren gehörten und Riesenhirsche mit ihrem Geweih selbst Wölfe beeindruckten.

Auch die Pflanzenwelt war vielfältig und an die klimatischen Bedingungen angepasst. So gehörten widerstandsfähige Gewächse wie Zwergbirke, Beifuß und Moltebeere zur eiszeitlichen Flora.

Mehr als 60 lebensechte Tierrekonstruktionen, Skelette und Präparate veranschaulichen die eiszeitliche Natur. Nicht fehlen darf der Blick auf das Alltagsleben der Menschen jener Epoche.

Nachbauten originaler Funde und zahlreiche weitere Exponate vermitteln einen Eindruck vom Leben unserer Vorfahren.

So werden beispielsweise Aspekte der Jagd, Ernährung und Bekleidung sowie zeittypische Behausungen anschaulich dargestellt. Aber auch andere Sphären des menschlichen Daseins werden beleuchtet. Kleinplastiken von Tieren oder Mischwesen lassen nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch uns ferne geistige Vorstellungswelten erahnen.

Kurze Dokumentarfilme geben zudem vertiefende Einblicke in altsteinzeitliche Kulturen und ihre Umwelt. In einem animierten Flug über Mitteleuropa lernen Sie die letzte Kaltzeit aus der Vogelperspektive kennen.

Ein abwechslungsreiches Programm begleitet die Sonderausstellung.



Anmeldung und detaillierte Informationen zum Begleitprogramm zu den Führungen und Workshops finden Sie auf unserer Website.

## FÜHRUNGEN

1.6.2024 / 10 Uhr

### **Kuratorenführung Eiszeit Safari**

Prof. Dr. Wilfried Rosendahl, Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim  
Eintritt 5 € / ermäßigt 3,50 €, keine Führungsgebühr

21.7.2024 / 1.9.2024 / 8.12.2024 / Jeweils 14 Uhr

### **Führung durch die Sonderausstellung**

Eintritt 5 €/ermäßigt 3,50 €, keine Führungsgebühr

15.12.2024 / 2 pm

### **Special guided tour Ice Age safari**

Englischsprachige Führung  
Costs: adults 5 € / reduced: 3,50 €, no guide fee

17.11.2024 / 14 Uhr

### **Eiszeit Safari inklusiv**

Führung für Sehende und Sehbeeinträchtigte  
Eintritt 5 € / ermäßigt 3,50 €, keine Führungsgebühr

## WORKSHOPS FÜR KINDER

30.7. bis 2.8.2024 / jeweils 10-15 Uhr

### **Eiszeitliche Sommerferien**

Archäotechnisches Zentrum Welzow  
Kosten: 8 € p. P.

30.10.2024 / 11-13 Uhr

### **Kreativ durch die Eiszeit**

Kosten: 8 € p. P.

5.2.2025 / 11-13 Uhr

### **Schmuck durch die Eiszeit**

Kosten: 8 € p. P.

## WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

21. und 22.9.2024 / jeweils 10-17 Uhr

### **Flintknapping für Anfänger**

Dr. Robert Graf, Winhöring  
Kosten: 25 € p. P.

## ÖFFENTLICHE VERNISSAGE

31.5.2024 / 18 Uhr

GRUSSWORTE und EINFÜHRUNG  
VORFÜHRUNG Herstellung von Lederkleidung

## VORTRÄGE

18.10.2024 / 18.30 Uhr

### **Die Eiszeit in Brandenburg**

Dr. Werner Stackebrandt, Potsdam  
Der Eintritt ist frei.

29.11.2024 / 18 Uhr

### **Die Reise unserer Gene: Eine Geschichte über uns und unsere Vorfahren**

Prof. Dr. Johannes Krause, Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig  
Der Eintritt ist frei.

23.1.2025 / 18.30 Uhr

### **Die frostige Vergangenheit: Ein Blick auf das Klima der Eiszeiten**

Prof. Dr. Stefanie Kaboth-Bahr, FU Berlin  
Der Eintritt ist frei.





Archäologisches Landesmuseum  
Brandenburg



Foto: Ph. Schraut

# ARCHÄO- TECHNICA

## STEINZEITEN IN EUROPA

10./11. August 2024 | jeweils 10–17 Uhr

Internationale Akteur:innen und Wissenschaftler:innen werden uns an einem Wochenende die europäische Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit näherbringen. Wer schon immer wissen wollte, wie der Speisezettel des Neandertalers aussah, wie Höhlenmalereien entstanden oder wie ein Großsteingrab errichtet wurde, sollte sich dieses Event nicht entgehen lassen. Spannendes aus der Steinzeit und der eiszeitlichen Geologie Brandenburgs, Mitmach-Aktionen für Kinder und ein abwechslungsreiches Programm runden die Veranstaltung an beiden Tagen ab.

Eintritt: 5 € / ermäßigt 3,50 €  
Familien 10 € Kinder unter 10 Jahren frei  
Gruppen ab 10 Personen 3 € pro Person

### BESUCHERADRESSE

Archäologisches Landesmuseum Brandenburg  
Neustädtische Heidestraße 28  
14776 Brandenburg an der Havel  
Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 10–17 Uhr, Mo geschlossen  
Feiertags geöffnet: Tag der Deutschen Einheit,  
Reformationstag, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag  
Geschlossen: Heiligabend, Silvester und Neujahr

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene 5 € / ermäßigt 3,50 €  
Familien 10 € (Kinder unter 10 Jahren frei)  
Gruppen ab 10 Personen 3 € p. P.  
Schulklassen inkl. Lehrkräfte 2 € p. P.

### ANFAHRT

Mit alle Linien des öffentlichen Nahverkehrs / Auto: via A2, B1 und B101, Parkplatz direkt vor Gebäude / RE1 ab Berlin Hbf. binnen 45 Min. zum Brandenburger Hbf., in etwa 10 Min. zu Fuß über Kleine Gartenstraße – Kirchhofstraße – Fußgängerbrücke zum Archäologischen Landesmuseum im Paulikloster

### IMPRESSUM

Herausgeber: Archäologisches Landesmuseum Brandenburg  
Stand: 10. April 2024, Änderungen vorbehalten.  
Gestaltung: [www.otyp.de](http://www.otyp.de) | Bildvorlage zum Cover: © rem, Bildmontage Katharina Kreger-Schwerdt, Grundlage Remie Bakker (Foto Rekonstruktion) und Wilfried Rosendahl (Foto Hintergrund)

